

Greifswalder Erntedankmarkt stimmt auf den Herbst ein



Obst-, Gemüse- und Blumenhändler, aber auch Keramiker und Kunsthandwerker laden am Sonnabend, dem 3. Oktober, zum Erntedankmarkt ein. Mehr als 70 Aussteller zumeist aus der Region bieten ihre Waren von 10 bis 17 Uhr auf dem Historischen Marktplatz an. Sie wetteifern mit herbstlich dekorierten Ständen um die Gunst der Gäste.

An 15 Ständen werden Gestecke, Blumen und Pflanzen angebo-

ten. Viele der Händler betreiben selbst Gärtnereien oder Baumschulen und können fachkundige Tipps für den Garten geben. Hinzu kommen zahlreiche Obst- und Gemüsehändler, die mit ihren Erzeugnissen der Saison, wie Kürbissen, Zwiebelzöpfen, Äpfeln oder Kräutern vertreten sind. Mostereien verkaufen frischen Saft. Umfangreich ist das Angebot an Käse-, Honig-, Fleisch- und Wurstspezialitäten,

dazu zählt auch das Wildfleisch aus den heimischen Jagdrevieren.

10 Keramiker und 30 Kunsthandwerker bereichern mit ihren Produkten den Markt. Einigen kann man bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Die kleinen Besucher können in der Mal- und Bastelstraße kreativ werden. Niemand muss hungrig über den Markt schlendern: egal, ob Erbsen- oder Kürbissuppe, Kessel-

gulasch mit reichlich Pfifferlingen oder Soljanka, Flammkuchen, Quark- und Knoblauchbrot oder süße Leckereien wie gebrannte Mandeln - garantiert ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch der Holzkohlegrill ist in Aktion. Lassen Sie sich von den farbenfrohen Ständen inspirieren und freuen Sie sich auf einen schönen Herbsttag zum Schauen, Bummeln, Genießen und Kaufen.

Greifswald hilft Flüchtlingen

Internetseite informiert über Spendenmöglichkeiten



Wie in vielen Kommunen ist auch in Greifswald die Zahl der Flüchtlinge deutlich gestiegen. Insgesamt sind derzeit in der Universitäts- und Hansestadt rund 150 Asylbewerber zentral und 250 dezentral untergebracht (Stand: 10.9.15). Bis zum Jahresende werden insgesamt etwa 700 Zuweisungen vom Landkreis erwartet, wahrscheinlich werden aber noch mehr Menschen Zuflucht suchen.

Die Hilfsbereitschaft der Greifswalder ist groß. Um die zahlreichen Nachfragen und Angebote besser koordinieren zu können, hat die Stadt auf ihrer Homepage eine spezielle Internetseite eingerichtet. „Mit dieser Seite möchten wir allen Bürgerinnen und Bürgern, die helfen, unterstützen und spenden möchten, einen Wegweiser für Kontaktstellen und Ansprechpartner zur Verfügung stellen“, betonte Oberbürgermeister Dr. Arthur König. „Als Universitäts- und Hansestadt

möchten wir Hilfe bieten, wo sie benötigt wird und damit Willkommenskultur leben und gestalten.“ Er bedankte sich zugleich bei allen Vereinen, Organisationen, Kirchen und unzähligen ehrenamtlichen Helfern für das großartige Engagement.

Unter www.greifswald.de/verwaltung/aemter/integrationsbeauftragte/greifswaldhilft-fluechtligen.html kann man sich informieren, welche Sachspenden benötigt oder wo Möbel- und Kleiderspenden abgegeben werden können. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte und beispielsweise einen Sprachkurs anbieten will, kann sich an die Integrationsbeauftragte der Stadt Greifswald, Nadine Hoffmann wenden (Tel: 03834 8536-2845 oder per Mail: international@greifswald.de). Die Stadtverwaltung vermittelt dann den Kontakt zu entsprechenden Vereinen, Einrichtungen und Behörden.

Greifswald engagiert sich für weltweite Rechte von Mädchen

Laternenumzug in Pink am 10. Oktober

Noch immer haben Mädchen weltweit nicht die gleichen Rechte wie Jungs. Aus diesem Grund haben die Vereinten Nationen den 11. Oktober zum Internationalen Mädchentag erklärt. Auch Greifswald unterstützt das Kinderhilfswerk Plan International Deutschland, das sich für die Rechte der Mädchen stark macht.

Mit einem Lichtpunkt in Pink will Greifswald anlässlich des Weltmädchentages für Aufmerksamkeit sorgen. Am Samstag, dem 10. Oktober, beginnt um 18 Uhr ein Laternenumzug auf dem Historischen Marktplatz. Schön wäre es, wenn alle Laternen in Pink basteln und mitbringen könnten. Auch die Ratsapotheke am Markt erstrahlt in pinkem Licht. Anschließend treten die



Labykids und Tänzerinnen des Vereins Ostseetanz Greifswald auf. Das Kinderhilfswerk Plan International Deutschland informiert an einem Stand über die

Situation der Mädchen. Nach Angaben des Kinderhilfswerkes Plan erfährt weltweit erfährt jedes 3. Mädchen Gewalt, 44 Millionen Mädchen weltweit

gehen nicht zur Schule, mehr als 100 Millionen Mädchen arbeiten bis zu 18 Stunden am Tag, 1 Million Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren müssen sich prostituieren.

Das Kinderhilfswerk Plan International Deutschland hat die weltweite Kampagne **Because I am a Girl**, für die Rechte von Mädchen ins Leben gerufen. Zum Internationalen Mädchentag erscheint auch der **Because I am a Girl**-Bericht, der jährlich aktuell beantwortet: „Wie leben Mädchen? Was macht ihre Lebensumstände aus und wo werden sie benachteiligt?“

Informieren Sie sich auch im Internet: <http://www.biaag.de/informier-dich/internationaler-maedchentag/>

UNIVERSITÄT GREIFSWALD

MELDE DICH UM!

HEIMAT HAFEGREIFSWALD

www.uni-greifswald.de/wohnsitzpraemie

MEIN STUDIENORT MEIN HAUPTWOHNORT

Was hast du davon?
100 Euro Umzugshilfe / Gutscheinbuch mit Willkommensangeboten
Wohnsitzprämie für die Uni sichern / Party mit Verlosung

Wo meldest du dich um?
Einwohnermeldeamt / Markt 15 / Haus 1

Ämtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Öffentliche Auslegung des Entwurfs (3. Durchgang);

vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 62 - An den Wurthen - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 4a Absatz 3 Satz 4 i. V. m. § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Entwurf (3. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 62 - An den Wurthen - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) sowie dessen Begründung soll nach der öffentlichen Auslegung geändert werden.

Da die Grundzüge der Planung durch diese Änderungen nicht berührt sind, soll der Entwurf (3. Durchgang) im vereinfachten Verfahren geändert werden und wird der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

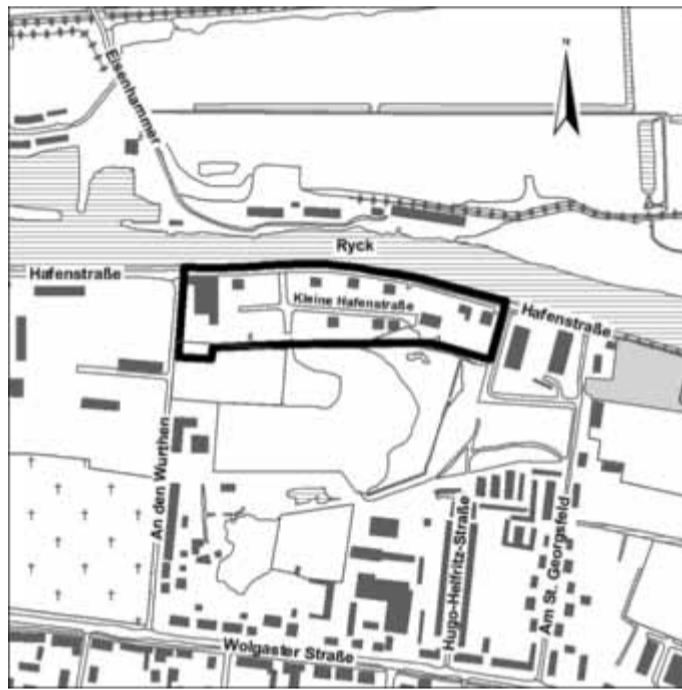
Der Entwurf (3. Durchgang); vereinfachte Änderung sowie die Begründung der Änderungen liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde - Greifswald, Markt 15 -

vom 12.10.2015 bis zum 13.11.2015

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Planausschnitt:



Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf (3. Durchgang); vereinfachte Änderung des o. g. Bebauungsplans sowie zu der Begründung der Änderungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 62 - An den Wurthen - unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15 eingesehen werden. Die ausliegenden Unterlagen:

- Plan-Entwurf (3. Durchgang); vereinfachte Änderung, Stand 25.08.2015,
- Begründung der vereinfachten Änderung, Stand September 2015,
- Protokoll des Wasser- und Bodenverbandes Ryck-Ziese zur Verbandsschau 2015 vom 09.04.2015 zu dem Belang Graben M 1/2 im Punkt 12. B-Plan Nr. 62 - An den Wurthen - und
- Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 25.07.2013 zu den Belangen Naturschutz und Landschaftspflege und mit der Information, dass für die Erschließung des Plangebiets bereits eine Ausnahmegenehmigung nach § 18 Naturschutzausführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (NatSchAG M-V) in Verbindung mit der Baumschutzsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erteilt wurde.

beinhalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

1. wesentliche Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch
 - Information zur Hochwassergefährdung,
2. wesentliche Auswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen
 - Informationen zur Bestätigung des Grünordnungsplans und des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages als Anlagen zum Bebauungsplanentwurf (3. Durchgang) und
 - Information zur Mindestgröße der unbefestigten Baumscheibe sowie
3. Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser
 - Information zum Hochwasserschutz,
 - Informationen zum Gewässerrandstreifen des Grabens M 1/2.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums im Internet unter der Adresse <http://www.greifswald.de/standort-greifswald/bauenumwelt/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung.html> zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf (Download) bereitgehalten.

Zu informatorischen Zwecken ist diese ortsübliche Bekanntmachung ab dem Tag ihrer Veröffentlichung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse <http://www.greifswald.de/ortsrecht.html> aufrufbar.

Greifswald, den 16.09.2015

Der Oberbürgermeister

Nachruf Seite 2

Ämtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch
Öffentliche Auslegung des Entwurfs (3. Durchgang);
vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 62 - An den Wurthen - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 4a Absatz 3 Satz 4 i. V. m. § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden
Bekanntmachung zum Sitzübergang in der Bürgerschaft im Wahlbereich 1
Bekanntmachung zum Sitzübergang in der Bürgerschaft im Wahlbereich 3
Bekanntmachung zum Sitzübergang in der Bürgerschaft im Wahlbereich 2

Termine bürgerschaftlicher Gremien
Öffentliche Sitzungen der Ortsteilvertretungen, der Fachausschüsse und der Bürgerschaft im Oktober

Informationen der Stadtverwaltung
Denkwerkstatt - Auftakt zur Bürgerbeteiligung
Sonderöffnungszeiten zum Semesterbeginn in der Zeit vom 5. bis zum 16. Oktober
Stellenangebot Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Wesen Lohn
Anmeldung der Erstklässler für das Schuljahr 2016/17
Schließzeiten des Büros der Behindertenbeauftragten

Informationen anderer Behörden
Der Antrag auf Arbeitslosengeld kann auch online gestellt werden
Baum- und Strauchschnitt vom 5. bis zum 16. Oktober
Kreisgesundheitsamt: Gripeschutzimpfung kann beginnen

Sonstige Bekanntmachungen
Einladung zur II. Ordentlichen Mitgliederversammlung 2015 des Greifswalder FC e. V.
Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)
Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH (DLG)
Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 der Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Oktober 2015
Redaktionsschluss ist am 26. Oktober 2015, 12 Uhr

Nachruf

Betroffen nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Werner Kohlack

Während seiner langjährigen Tätigkeit bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald als Sachbearbeiter im Immobilienverwaltungsamt war er stets pflichtbewusst und einsatzbereit. Herr Kohlack hat sich durch seine fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit die Wertschätzung seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Dr. König Wanke
Oberbürgermeister Personalratsvorsitzende

Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden

Die folgenden Bekanntmachungen zum Sitzübergang im Wahlbereich 1 und 3 wurden gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 11. September 2015 unter www.greifswald.de/ortsrecht veröffentlicht.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Die Gemeindevahlleiterin

Bekanntmachung

Sitzübergang in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Gemäß § 46 Abs. 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) i.V.m. § 46 Abs 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWOM-V) gebe ich bekannt: Bei der Wahl der Gemeindevertretung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 25. Mai 2014 ist im Wahlbereich I

Frau Petra Dörwald

aus dem Wahlvorschlag der Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) in die Bürgerschaft gewählt worden.

Frau Petra Dörwald hat gemäß § 65 Abs. 1 LKWG M-V auf ihren Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit sofortiger Wirkung verzichtet.

Damit geht der Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf

Herrn Jörg Neubert

als Ersatzperson aus dem Wahlvorschlag der PIRATEN für den Wahlbereich I über.

Greifswald, 10. September 2015

Petra Demuth

Petra Demuth
Gemeindevahlleiterin

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röheler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax: Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich: Der Oberbürgermeister
Ämtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
AußerÄmtlicher Teil: Jan Gohlke
Anzeigentell: 30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Erscheinungsweise: 31.045 Exemplare
Auflage:

VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH KG**
Heimat- und Bürgerzeitungen

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Die Gemeindegewahlleiterin

Bekanntmachung

Sitzübergang in der Bürgerschaft
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Gemäß § 46 Abs. 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) i.V.m. § 46 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) gebe ich bekannt:

Bei der Wahl der Gemeindevertretung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 25. Mai 2014 ist im Wahlbereich III

Herr Franz-Robert Liskow

aus dem Wahlvorschlag der Partei CDU in die Bürgerschaft gewählt worden.

Herr Franz-Robert Liskow hat gemäß § 65 Abs. 1 LKWG M-V auf seinen Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit sofortiger Wirkung verzichtet.

Damit geht der Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf

Frau Karola Lüptow

als Ersatzperson aus dem Wahlvorschlag der CDU für den Wahlbereich III über.

Greifswald, 10. September 2015



Petra Demuth

Gemeindegewahlleiterin

Die folgende Bekanntmachung zum Sitzübergang im Wahlbereich II wurde gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 16. September 2015 unter www.greifswald.de/ortsrecht veröffentlicht.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Die Gemeindegewahlleiterin

Bekanntmachung

Sitzübergang in der Bürgerschaft
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Gemäß § 46 Abs. 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) i. V. m. § 46 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) gebe ich bekannt:

Bei der Wahl der Gemeindevertretung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 25. Mai 2014 ist im Wahlbereich II

Herr Dr. Stefan Fassbinder

aus dem Wahlvorschlag der GRÜNEN in die Bürgerschaft gewählt worden.

Herr Dr. Stefan Fassbinder hat gemäß § 65 Abs. 1 LKWG M-V auf seinen Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit sofortiger Wirkung verzichtet.

Damit geht der Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf

Herrn Peter Madjarov

als Ersatzperson aus dem Wahlvorschlag der GRÜNEN für den Wahlbereich II über.

Greifswald, 16. September 2015



Petra Demuth

Gemeindegewahlleiterin

Familien-Universität

15. Oktober, 16:00 Uhr, Hörsaal im Institut für Anatomie, Friedrich-Loeffler-Straße 23c

Von Rinde, Mandeln und Seepferdchen – Gehirnstrukturen für Lernen und das Gedächtnis

Vortrag: Prof. Dr. Oliver von Bohlen und Halbach

Termine der bürgerlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im September/Oktober 2015

Sitzung der Bürgerschaft

Montag, 28. September, 18:00 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

Sitzungen der Ortsteilvertretungen

Hinweis: Anfangszeiten und Tagungsorte könnten sich noch bis zum 2. Oktober ändern. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html>

Ortsteilvertretung Ostseeviertel:

Montag, 12. Oktober, 18:00 Uhr im „White House“, Kooser Weg 1

Ortsteilvertretung Riems:

Montag, 12. Oktober, 18:00 Uhr im Jugendclub, Riemserort, Hauptstraße 11

Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow:

Dienstag, 13. Oktober, 19:00 Uhr im Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 a

Ortsteilvertretung Eldena:

Dienstag, 13. Oktober, 19:30 Uhr in der Klosterschenke, Wolgaster Landstraße 27

Ortsteilvertretung Innenstadt:

Mittwoch, 14. Oktober, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ortsteilvertretung Schönwalde II:

Mittwoch, 14. Oktober, 18:00 Uhr Der Ort stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Ortsteilvertretung Friedrichshagen:

Mittwoch, 14. Oktober, 19:00 Uhr, in der Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 b

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt:

Donnerstag, 15. Oktober, 16:30 Uhr

Die Sitzung beginnt mit der Begehung des Ortsteils Schönwalde I, Treffpunkt ist am TAKT, Joliot-Curie-Straße 3

Der Ort der sich anschließenden Sitzung stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Sport Soziales und Jugend:

Montag, 19. Oktober, 18:00 Uhr

Der Ort stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Beteiligungen:

Montag, 19. Oktober, 18:00 Uhr, Rathaus, Senatssaal

Ausschuss für Wirtschaft Tourismus und Kultur:

Dienstag, 20. Oktober, 18:00 Uhr

Der Ort stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Ausschuss für Bauwesen Umwelt Infrastruktur:

Dienstag, 20. Oktober, 18:00 Uhr, Rathaus, Senatssaal

Ausschuss für Bildung Universität Wissenschaft:

Mittwoch, 21. Oktober, 18:00 Uhr

Der Ort stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Hauptausschuss:

Montag, 2. November, 18:00 Uhr, Rathaus, Senatssaal

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft

Markt, Rathaus, Zimmer 57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Ortsteilvertretungen: Tel.: +49 3834 8536-1253

Fachausschüsse: Tel.: +49 3834 8536-1251

Hauptausschuss: Tel.: +49 3834 8536-1254

Bürgerschaft: Tel.: +49 3834 8536-1254

Informationen der Verwaltung

Denkwerkstatt - Auftakt zur Bürgerbeteiligung

Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Greifswald 2030+ (ISEK)

Das ISEK, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, ist eines der zentralen Planungsinstrumente der Stadt. Es enthält die Leitlinien, Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Das erste Greifswalder ISEK wurde im Jahre 2002 im Rahmen des Bundeswettbewerbs Stadtumbau Ost entwickelt, dann 2005 und 2010 fortgeschrieben. 2012 folgte ein Monitoringbericht.

Entgegen früherer Prognosen wächst Greifswalds Bevölkerung. Daraus ergeben sich neue Anforderungen an die Stadtentwicklung für die nächsten Jahre, zum Beispiel für die Schaffung von Wohnraum und Bereitstellung von Bauland, die Planung von Schulen und Kitas, die Bewahrung kultureller Institutionen. Auch gesellschaftspolitisch haben sich gegenüber dem Jahr 2002 Leitzeile verändert, zum Beispiel werden nunmehr dem kommunalen Klimaschutz und der Förderung der sozialen Inklusion mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Zudem veränderten sich auch die Instrumente der finanziellen Förderung durch Land und Bund. Zahlreiche Vorhaben können nur mit Förderung realisiert werden und werden nur dann gefördert, wenn sie auch Bestandteil des ISEK sind.

Am Prozess der Stadtentwicklung Greifswald 2030+ wirken Akteure mit unterschiedlichsten Interessen und Ideen mit: Bürgerschaft und Stadtverwaltung, Unternehmen und Universität, Vereine und Institutionen, Bürgerinnen und Bürger. Sie alle gilt es zielbringend in den Planungsprozess zum ISEK Greifswald 2030+ einzubeziehen.

Als ein kreatives Arbeitsgremium wird nun eine öffentliche Denkwerkstatt installiert. Hier haben insbesondere Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in offener Atmosphäre Impulse zur Stadtentwicklung zu geben.

Das erste Treffen findet am Montag, dem 19. Oktober, von 18:00 bis 20:00 Uhr im Saal des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in der Makarenkostraße 54 statt. In dieser Auftaktveranstaltung werden die Inhalte und die Methodik des ISEK Greifswald 2030+ vorgestellt. Außerdem sollen bereits gemeinsam erste Ideen geboren werden. Zunächst werden die Themen herausgearbeitet, die in der weiteren Stadtplanung besonders zu beachten sind. Diese Ergebnisse bilden die Arbeitsgrundlage für zwei weitere öffentliche Denkwerkstätten im ersten Quartal 2016.

Bitte anmelden:

Wer an der Denkwerkstatt teilnehmen möchte, meldet sich bitte aus organisatorischen Gründen bis zum Montag, 5. Oktober 2015 im Stadtbauamt unter der Telefonnummer 03834 8536-4211 oder per E-Mail an stadtplanung@greifswald.de formlos an.

Im Prozess zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) arbeitet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit dem Planungsbüro „Büro für urbane Projekte“ zusammen.

Sonderöffnungszeiten zum Semesterbeginn in der Zeit vom 5. bis zum 16. Oktober

Zum Beginn des Herbstsemesters an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität bietet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Sonderöffnungszeiten in folgenden Bereichen an:

- Einwohnermeldewesen
- Kfz-Zulassung
- Bewohnerparkausweise

Vom 5. bis 16. Oktober haben die ausgewählten Bereiche im Stadthaus, Markt 15 zusätzlich am Montag und am Mittwochnach-

mittag geöffnet. Die verlängerten Sprechzeiten können nicht nur von Studenten, sondern allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 - 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 09:00 - 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Stellenangebot Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Wesen Lohn

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist zum 01.01.2016 im Haupt- und Personalamt, Personalabteilung, die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Wesen Lohn in der Entgeltgruppe 10 TVöD, in Vollzeit, zu besetzen.

Der künftigen Stelleninhaberin/dem künftigen Stelleninhaber obliegt insbesondere die Anwendungsbetreuung für Entgelt/Besoldung, Stellenbewirtschaftung, Reisekosten, Personalkostenhochrechnung, Aus- und Fortbildung, Mitarbeiterportal und Zeitmanagement. Dazu gehören u. a.:

- die Absicherung des stabilen Betriebes der Anwendungen sowie die Fehlerbeseitigung in Zusammenarbeit mit der Softwarefirma und der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik
- die Einweisung, Betreuung und fachliche Anleitung der Nutzerinnen und Nutzer
- die Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherung
- die Einrichtung und Pflege von Schnittstellen zu anderen Fachverfahren (z. B. AB-Data)
- die technische Sicherstellung der elektronischen Übermittlung der Daten zur Sozialversicherung, Zusatzversorgung und an das Finanzamt (EEL, ELSTER/ELStAM)
- die Organisation und Dokumentation der fachverfahrensspezifischen Abläufe

Darüber hinaus gehören die Ermittlung, Bewertung und ggf. Einführung innovativer IT-Lösungen zur Optimierung der Fachverfahren zum Aufgabengebiet. Das Erstellen von Statistiken und Auswertungen, die technische Sicherstellung der monatlichen Kindergeldstatistik mit ELSTERFT sowie der Personalstatistik des Statistischen Landesamtes M-V mit IDEF sind ebenfalls wesentliche Aufgabenschwerpunkte.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium (mindestens Bachelor) auf dem Gebiet der Informatik oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss
- administrative Erfahrungen im IT-Bereich sowie Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken, insbesondere SQL
- von Vorteil wären Kenntnisse im Sozialversicherungs-, Zusatzversicherungs- und Lohnsteuerrecht sowie Erfahrungen im Umgang mit Personalsoftware (z. B. P&I LOGA)
- konzeptionelles und analytisches Denkvermögen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität und Eigeninitiative

Bewerbungsschluss ist der **16.10.2015**.

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153, 17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bitte eine Sammeldatei im PDF Format) an folgende E-Mail-Adresse schicken:
Haupt-Personalamt@greifswald.de
Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Anmeldung der Erstklässler für das Schuljahr 2016/17

Schulanfänger können in den kommunalen Grundschulen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am Dienstag, dem 20. Oktober und am Mittwoch, dem 21. Oktober jeweils in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr angemeldet werden.

Kommunale Grundschulen in Greifswald sind:

- Grundschule „Käthe Kollwitz“ (Knopfsstraße 25)
- Grundschule „Karl Krull“ (Bleichstraße 36)
- Grundschule „Greif“ (Max-Planck-Straße 9)
- Grundschule „Erich Weinert“ (Makarenkostraße 53)
- Grundschule „Martin Andersen Nexö“ (Warschauer Straße 16)

Eltern weisen in der Schule bitte bei der Anmeldung der Kinder bitte ihren Wohnsitz nach.

Schließzeiten des Büros der Behindertenbeauftragten

Im Büro der Behindertenbeauftragten Monika Kindt im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, entfallen am Dienstag, dem 6. Oktober und am Freitag, dem 16. Oktober die Sprechzeiten. An diesen Tagen kann auch der Service rund um den Greifswalder Kultur- und Sozialpass nicht angeboten werden.

Informationen anderer Behörden

Der Antrag auf Arbeitslosengeld kann auch online gestellt werden

Arbeitslose Männer und Frauen sollen so schnell wie möglich Arbeitslosengeld erhalten. Der dazu gehörende Antrag kann auch online gestellt werden. Auf der Internetseite www.arbeitsagentur.de befindet sich der „eService“. Ein Klick - und das Ausfüllen des Antrags kann beginnen. Damit keine Zeit verloren geht, sollte der vollständige Antrag spätestens zwei Wochen nach dem letzten Arbeitstag bei der Agentur für Arbeit sein.

Baum- und Strauchschnitt vom 5. bis zum 16. Oktober

Die Greifswald Entsorgung GmbH holt den Gehölzschnitt von den Grundstücken ab.

Zu beachten ist, dass

- das Schnittholz nicht länger als 1,50 m und nicht dicker als 10 cm ist
- die Zweige und Sträucher zu bündeln sind
- die Bunde ohne Behinderung des Verkehrs und der Passanten am Sammeltag bis 6:00 Uhr an die Straße vor Ihrem Grundstück gelegt werden
- die Sammelstelle für das Entsorgungsfahrzeug erreichbar ist



Kleingärtner können dieses Angebot jedoch **nicht** nutzen. Die Vorstände der Greifswalder Kleingartenvereine teilten mit, dass der Baum- und Strauchschnitt auf den Grundstücken der Vereine selbst verwertet, also kompostiert bzw. geschreddert wird.

Tourenplan

Montag	05.10.2015	- Wieck/Ladebow
Dienstag	06.10.2015	- Eldena
Mittwoch	07.10.2015	- Friedrichshagen/Eldena
Donnerstag	08.10.2015	- Obstbausiedlung
Freitag	09.10.2015	- Groß Schönwalde/ Koitenhagen

Montag	12.10.2015	- Stadtrandsiedlung
Dienstag	13.10.2015	- Stadtrandsiedlung/Grimmer Straße, Grimmer Landstraße/Ziegelhof/Mühlenweg/Neuer Friedhof
Mittwoch	14.10.2015	- Wolgaster Straße bis K.-Liebknecht-Ring, einschließlich der nördlichen und südlichen Straßen und die R.-Petershagen-Allee
Donnerstag	15.10.2015	- individuelle Beauftragung
Freitag	16.10.2015	- individuelle Beauftragung

Die nächste Sammlung dieser Art wird voraussichtlich im Frühling 2016 durchgeführt.

Fragen zur Abfallentsorgung allgemein und zur Sammlung von Baum- und Strauchschnitt werden beim Landkreis Vorpommern Greifswald, Bereich Abfallwirtschaft, Friedrich-Loeffler-Straße 8 (Tel. 03834 8760-3232), bei der Greifswald Entsorgung GmbH, Eckhardsberg 8 - 10 (Tel. 584011) und bei der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises in 17495 Karlsburg (Tel. 038355 695-0) beantwortet.

Kreisgesundheitsamt: Gripeschutzimpfung kann beginnen

Die Grippezeit steht vor der Tür. Und damit wird es Zeit, sich gegen die Erkrankung zu schützen. Das Gesundheitsamt Vorpommern-Greifswald teilt mit, dass ab sofort Impfungen gegen die saisonal auftretende Grippe möglich sind.

Die Impfung ist besonders empfohlen für:

- Personen über 60 Jahre
- Chronisch kranke Erwachsene und Kinder, beispielsweise Patienten mit Herz-Kreislauferkrankungen, Asthma bronchiale, Diabetes mellitus, Immungeschwächte
- Personen mit häufigem Kontakt zu großen Menschenmengen
- Bewohner und Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen

Die kostenlose Gripeschutzimpfung wird von den Haus- und Kinderärzten, den Betriebsärzten sowie im Gesundheitsamt durchgeführt. Das Gesundheitsamt Vorpommern-Greifswald, Stralsunder Straße 5/6, bietet zu den Sprechstunden sowie nach Einzelvereinbarungen die Gripeschutzimpfung an:

- Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
 - Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
- Das Gesundheitsamt ist telefonisch erreichbar unter 03834 8760-2401.

Sonstige Bekanntmachungen

Einladung zur II. Ordentlichen Mitgliederversammlung 2015 des Greifswalder FC e. V.

Der Greifswalder FC e. V. lädt Sie/dich zur II. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Jahres 2015 am 19.10.2015 in das Bistro der MEDIG-REIF GmbH, 17489 Greifswald, Pappelallee 1 (Eingang Ärztehaus), ein. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

TOP

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den Vorstandsvorsitzenden
2. Vorstellung des Versammlungsleiters und des Protokollführers durch den Vorstandsvorsitzenden
3. Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und damit der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung durch den Versammlungsleiter
4. Anträge und Festlegungen
5. Jahresbericht durch den Vorstandsvorsitzenden
6. Vorstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 und für das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2015/30.06.2015 durch den Schatzmeister
7. Vorstellung des Finanzplanes für das Geschäftsjahr 01.07.2015/30.06.2016 durch den Schatzmeister
8. Bericht zur wirtschaftlichen Lage des Vereins durch den Vorstandsvorsitzenden
9. Diskussion
10. Entlastung aller Mitglieder der Vereinsorgane
11. Wahl eines Wahlleiters (nur wenn Versammlungsleiter selbst zur Wahl zum Vorstand steht)

12. Anträge und Vorschläge zur Wahl eines Mitgliedes des Vorstandes sowie der Mitglieder des Verwaltungsrates, Revisoren
13. Wahl
 - des Amtsnachfolgers des 1. stellvertretenden Vorsitzenden aufgrund der Niederlegung des Amtes durch Herrn Rechtsanwalt Stolpe für den Rest der Wahlperiode des Amtsvorgängers
 - des Verwaltungsrates
 - der Revisoren/Kassenprüfer
14. Bekanntgabe und Protokollierung der Wahlergebnisse
15. Konstituierung
 - des Verwaltungsrates und Bekanntgabe des Ergebnisses
16. Sonstiges
17. Schlusswort des Vorstandsvorsitzenden

Jedes stimmberechtigte Vereinsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung (eingehend beim Vorstand) schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen sowie Anträge stellen. Unsere Satzung ist im Internet unter www.greifswalder-fc.de und in unseren Geschäftsräumen in 17491 Greifswald, Karl-Liebknecht-Ring, einsehbar.

Michael Juleke
Vorstandsvorsitzender

Thomas Schulze
1. Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden

Die folgende Bekanntmachung wurde gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 1. September 2015 unter www.greifswald.de/ortsrecht veröffentlicht.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG) vom 27. August 2015

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH, Greifswald, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert.

Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und

dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Waren (Müritz), den 23. April 2015
Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wenner
Wirtschaftsprüfer

2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat sich bezüglich der Prüfung nach § 14 Abs. 4 KPG zum Ergebnis der Jahresabschlussprüfung auf den 31. Dezember 2014 bisher noch nicht schriftlich geäußert.

3. Die Gesellschafterversammlung der GPG verabschiedet am 9. Juli 2015 den Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2014 der GPG.

Sie nimmt den Bericht des Aufsichtsrates, den Lagebericht und den Bericht des Abschlussprüfers zur Kenntnis.

Die Gesellschafterversammlung der GPG stellt den Jahresabschluss 2014 fest. Das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 61.748,75 Euro abgeschlossen. Die satzungsgemäße Rücklage wird in Höhe von 6.174,88 Euro eingestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den verbleibenden Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 55.573,87 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2014 und der Lagebericht werden in der Zeit vom 28. September 2015 bis zum 5. Oktober 2015 in den Räumen der GPG in Greifswald, Bahnhofstraße 1, (2. Etage) öffentlich ausgelegt und sind während der Dienstzeiten von jedermann einsehbar (telefonische Voranmeldung unter 03834 855901).

gez. Wixforth
Geschäftsführer

gez. Borchert
Geschäftsführer

Die folgende Bekanntmachung wurde gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 25. September 2015 unter www.greifswald.de/ortsrecht veröffentlicht.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 gemäß § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie der Lagebericht wurden durch die DOMUS AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und am 14. Februar 2015 mit folgendem **Bestätigungsvermerk** versehen:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir mit Datum vom 13. Februar 2015 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH, Greifswald,

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist

die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 23. April 2015 den Jahresabschluss nach Prüfung (§ 14 Abs. 4 KPG) freigegeben.

3. Die Gesellschafterversammlung der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH hat am 17. April 2015 folgenden Beschluss gefasst:

Die Gesellschafterversammlung
a) stellt den Jahresabschluss 2014 der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH fest;
b) genehmigt den Lagebericht der WVG DLG mbH;

c) erteilt dem Geschäftsführer der WVG DLG mbH Entlastung.

4. Der Jahresabschluss 2014, der Lagebericht und die Freigabe des Landesrechnungshofes werden in der Zeit vom **05.10.2015 bis 16.10.2015** in dem Räumen der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Hans-Beimler-Straße 73, öffentlich ausgelegt und sind während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehbar.

gez. Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Die folgende Bekanntmachung wurde gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 25. September 2015 unter www.greifswald.de/ortsrecht veröffentlicht.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 gemäß § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung der Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie der Lagebericht wurden durch die DOMUS AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und am 20. Februar 2015 mit folgendem **Bestätigungsvermerk** versehen: „Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir mit Datum vom 20. Februar 2015 den folgenden mit einem Zusatz versehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH, Greifswald,

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach

ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung Anlass zu Beanstandungen. Die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft wird durch die Bewirtschaftung einer Immobilie negativ beeinträchtigt. Es besteht mit dem Gesellschafter ein Ergebnisabführungsvertrag.“

2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 21. April 2015 den Jahresabschluss nach eingeschränkter Prüfung (§ 14 Abs. 4 KPG) freigegeben.

3. Die Gesellschafterversammlung der Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH hat am 17. April 2015 folgenden Beschluss gefasst:

Die Gesellschafterversammlung

- a) stellt den Jahresabschluss 2014 der Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH fest;
- b) genehmigt den Lagebericht der PGS Greifswald mbH;
- c) erteilt dem Geschäftsführer der PGS Greifswald mbH Entlastung.

4. Der Jahresabschluss 2014, der Lagebericht und die Freigabe des Landesrechnungshofes werden in der Zeit vom **05.10.2015 bis 16.10.2015** in dem Räumen der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Hans-Beimler-Straße 73, öffentlich ausgelegt und sind während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehbar.

gez. Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Familie und Schule

	Seite
Familie und Schule	
Angebot von Studenten für Schüler	6
„Kinder entdecken Caspar David Friedrich in Greifswald“	6
Ein Buchprojekt von Kindern für Kinder	6
Kultur und Sport	
DAS ENDE DER SCHWEDENZEIT -	
Veranstaltungen in Greifswald	7
Programm im Literaturzentrum Vorpommern im	
KOEPPENHAUS	7
Jazz im Pommerschen Landesmuseum	7
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	8
Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada	8
Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	8
Torte satt - Das Angebot für Unterstützer und Liebhaber des	
süßen Geschmacks	8
Informationen der Universität	
Universität im Rathaus	8

Angebot von Studenten für Schüler

Eine aktuelle Studie einer Unternehmensberatung (<http://www.mckinsey.de/mckinsey-studien>) benennt schwächen im deutschen Ausbildungssystem hat ergeben, dass jeder vierte Arbeitgeber unzufrieden mit den Leistungen und Fähigkeiten von Berufsanfängern ist. Gleichzeitig würde nur jeder dritte Azubi dieselbe Ausbildung nochmals beginnen.

Das wollen zwei Studierende der Greifswalder Uni, Alexandra Kostrzewski (Kunstgeschichte/BWL) sowie Konstantin Knoll (Geschichte/Wirtschaft) so nicht stehen lassen. Sie handeln. Beide Studenten sammeln derzeit praktische Erfahrungen bei der studentischen Unternehmensberatung Capufaktur e. V. Greifswald. Im Rahmen

dieser Arbeit führen sie unter dem Dach der gemeinnützigen Initiative Grenzenlose Bildung Bewerbungstrainings mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10 durch. Allen Schulen der Stadt hatten sie ihr Angebot unterbreitet. Die Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer griff zu.

Anfang Oktober werden Alexandra und Konstantin Schülerinnen und Schülern dieser Schule praxisnahe Angebote unterbreiten, die hervorragend geeignet sind, Hürden bei der Bewerbung mit Schwung zu nehmen. Trainiert werden angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse der Jugendlichen, zunächst in einem ersten Workshop die wichtigsten Schritte für das Schreiben einer Bewerbung.

Dabei werden die Studenten eigenen Erfahrungen einfließen lassen.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 haben bereits in der Schule eine elektronische Bewerbungsmappe vorbereitet. So können sie interaktiv, neue Aspekte aus dem Training sofort in die eigenen Bewerbungsunterlagen einfließen lassen und fertigstellen. Junge Leute, die sich dann noch unsicher sind, können im Nachgang fertige Bewerbungen kostenfrei an den Verein Grenzenlose Bildung e.V. senden. (<http://www.grenzenlose-bildung.de/>) Die Schüler erhalten dann ein ausführliches Feedback. Der Datenschutz bleibt natürlich gewahrt. In einem zweiten Workshop, den die beiden Greifswalder

Studenten durchführen, wird das Bewerbungsgespräch in den Mittelpunkt gestellt. Und hier wird herausgestellt, dass die **inhaltliche** Vorbereitung auf ein solches Gespräch am wichtigsten ist. Im Rollenspiel kann unter anderem erlernt werden, wie man auf die Fragen nach Stärken und Schwächen antworten kann.

Zur Unterstützung finden die Schüler auf der Website www.grenzenlose-bildung.de zahlreiche Schritt-für-Schritt-Anleitungen, praktische Übungen, Checkliste und Mustervorlagen. Es findet sich hier auch eine Liste mit den Fragen, die Firmen sehr gern an Bewerber richten. Manche der Unterlagen werden auch zum Download angeboten.

Die nächste Ausgabe erscheint

am 30. Oktober 2015

Redaktionsschluss

ist am 26. Oktober 2015, 12 Uhr

„Kinder entdecken Caspar David Friedrich in Greifswald“

Ein Buchprojekt von Kindern für Kinder

Im September startete im Caspar-David-Friedrich-Zentrum ein neues Projekt unter dem Titel „Kinder entdecken Caspar David Friedrich in Greifswald“. Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5/6 der Caspar-David-Friedrich-Schule setzen im kunstpädagogischen Kabinett des Hauses ihre Ideen in Texten und Zeichnungen/Malereien um. Bis zum Juli des kommenden Jahres wird aus diesen Arbeiten ein



Buch von Kindern für Kinder über den bedeutenden Sohn der Stadt Greifswald entstehen. Es kann dann für Arbeit in Schulen oder Museen genutzt werden.

Die Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft arbeitet in diesem Projekt mit Kerstin Giesecking zusammen, einer Gymnasiallehrerin für das Fach Kunst. Regelmäßig, einmal in der Woche, treffen sich die Kinder im Caspar-David-

Friedrich-Zentrum, um mit Frau Giesecking an ihren gewählten Geschichten, Bildern und Zeichnungen zu arbeiten. Exkursionen in und um Greifswald sollen ihren Entdeckungsradius erweitern und ihre Arbeit weiter inspirieren.



Kultur und Sport

DAS ENDE DER SCHWEDENZEIT - Veranstaltungen in Greifswald

Vor 200 Jahren, am 23. Oktober 1815, endete die „SchwedENZEIT“ in Pommern. Im Stralsunder Kommandantenhaus wurde von Schweden und Preußen vertraglich die Abtretung Schwedisch-Pommerns an Preußen besiegelt.

Während der Zeit des dreißigjährigen Krieges besetzten Wallensteinsche Truppen die Stadt Greifswald. Nach ihrem Abzug waren von 1001 Häusern nur noch 426 bewohnt. Das einfallende Militär nahm selbst auf Gotteshäuser keine Rücksicht. In einer der schönsten mittelalterlichen Kathedralen, in St. Marien steckt im Ostgiebel eine Kanonenkugel aus der Zeit um 1678, als Kurfürst Friedrich Wilhelm die Stadt den Schweden wieder abtrotzen wollte. Die hatten nach dem 30jährigen Krieg fette Beute gemacht und hier mit dem Westfälischen Friedensvertrag, der 1648 in Osnabrück und Münster geschlossen wurde, in Pommern eine festländische Provinz bis zum Jahr 1815 halten können. Diese SchwedENZEIT in Pommern war nicht immer friedlich. Die Belagerer aus dem Norden verlangten von den Greifswaldern jedoch zeitweilig keinen Kriegstribut, erließen sogar vorübergehend keine Steuern. Ab etwa 1718 prägten Handel und der Austausch von Wissenschaftlern,



Preußisches Wappen von 1815 auf dem Nordgiebel des Universitätshauptgebäudes, Foto: Pressestelle

Studenten und Handwerkern die Beziehungen zwischen Schweden und Schwedisch-Pommern. Manch Bürger kam wieder zu bescheidenem Wohlstand und Ansehen. So ist es nicht verwunderlich, dass diese die Gunst der Stunde nutzten und mit gestärktem Selbstbewusstsein Häuser bauten, die noch heute stadtbildprägend sind.

In der Zeit der schwedischen Besatzung blühte auch die Universität in Greifswald auf. Die Schweden schmückten sich mit dieser Forschungs- und Lehranstalt, die bis heute maßgeblich die Geschichte der Stadt mitbestimmt, mit dem Titel der ältesten schwedischen Universität. Der Mathematiker Andres Mayer entwarf und baute das barocke Universitätshauptgebäude (1747 - 1750) in der

Domstraße. Im Norden ist das Wappen des schwedischen Königs, im Süden das der pommerschen Herzöge angebracht. Dem nordischen Monarchen Gustav Adolph II. wurde noch extra Ehrung zu teil. Am Seitenschiff des Domes Sankt Nikolai, der größten gotischen Pfarrkirche der Stadt, befindet sich ihm zu Ehren eine Plakette mit der Aufschrift „Beschützer der evangelischen Christenheit“. Auch Caspar David Friedrich wurde in die pommersche SchwedENZEIT hineingeboren.

Anlässlich des 200. Jubiläums der Abtretung Schwedisch-Pommerns an Preußen findet in Stralsund vom 19. bis zum 25. Oktober eine Schwedenwoche statt. Am Festakt im Löwenschen Saal des Stralsunder Rathauses am 23. Oktober,

werden auch Greifswalder Persönlichkeiten, so Oberbürgermeister Dr. Arthur König, Vertreter der Universität und der Greifswalder Bürgerschaft, teilnehmen.

In Greifswald selbst laden folgende Veranstaltungen dazu ein sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen.

Sonntag, 18. Oktober, 11:30 Uhr, Pommersches Landesmuseum Sonntagsführung - Entdeckungstour im Landesmuseum **Schweden tritt ab - vor 200 Jahren endete die SchwedENZEIT in Pommern**

Als Schweden im Oktober 1815 Schwedisch-Pommern an Preußen abtrat, hatte Europa unter Napoleon sehr unruhige Zeiten hinter sich. Wie wirkte sich das auf Pommern aus? Warum zogen sich die Schweden zurück? Eine Führung mit der Historikerin Dr. Sabine Lindqvist, Eintritt: 3,50 Euro

Dienstag, 20. Oktober, 19:00 Uhr, sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus

Vor 200 Jahren - Ende der SchwedENZEIT

Vortrag von Prof. Dr. Jens E. Olesen, Inhaber des Lehrstuhls für Nordische Geschichte an der Uni Greifswald

Veranstalter: Deutsch-Schwedischer Verein Greifswald e. V. und Rosa-Luxemburg-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern.

Donnerstag, 22. Oktober, 20:00 Uhr, Pommersches Landesmuseum

Öffentlicher Abendvortrag Bausteine zur Landesgeschichte - Vortrag

Vor 200 Jahren. Ganz Vorpommern wird preußisch

Vortrag von Prof. Thomas Stamm-Kuhlmann, Greifswald In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst und der Kulturreferentin für

Pommern Eintritt: 2,50 Euro

Dieser Vortrag findet im Rahmen der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft zur Preußischen Geschichte unter dem Motto „Preußen als Ostsee-Anlieger“ statt. In dieser Tagung wird das Ende der SchwedENZEIT aus preußischer Sicht betrachtet. Hier steht die Wiedervereinigung Pommerns im Blickpunkt.

Interessante Links:
www.schwedenstrasse.com
www.ag-preussische-geschichte.de.
www.pommerngeschichte.de.
http://hiko-pommern.de



Universitätshauptgebäude,

Foto: T. Krüger

Programm im Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS

Bahnhofstraße 4, 17489 Greifswald, Tel. 03834 773510
www.koeppenhaus.de,

Kartenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstr. 4, Tourist-Information Rathausarkaden

Donnerstag 1. Oktober, 20:00 Uhr, 2 Euro

Lesung: Merle Kröger „Havarie“

Ein Roman über die Flüchtlingskatastrophe im Mittelmeer Merle Kröger („Grenzfall“) erzählt die Geschichte einer schicksalhaften Begegnung auf dem Meer - aus der Perspektive von elf Menschen aus aller Welt - und zeigt einmal mehr wie Politik sich im Leben der Menschen widerspiegelt. Es moderiert Argument-Verlegerin Else Laudan.

Eine Lesung in Kooperation mit der Interkulturellen Woche Greifswald 2015.

Freitag, 2. Oktober, 20:00 Uhr, 4/6 Euro

Lesung: Christof Kessler „Männer, die in Schränken sitzen“ - Panik, Zwang und andere Störungen

Nach „Wahn“ erscheint nun das neue Buch von dem Greifswalder Neurologen Christof Kessler. Eine Lesung in Kooperation mit der Buchhandlung Hugendubel

Montag, 5. Oktober, 20:00 Uhr, Eintritt frei

Film: „Nadeshda“
Dokumentarfilm über die Hoffnungen und Träume dreier Familien und ihr Leben in einem der größten Roma-Ghettos Bulgariens.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche Greifswald 2015.

D 2014, Regie: Anna Frances Ewert und Falk Müller, 48 Min, Bulgarisch mit deutschen Untertiteln

Mittwoch, 7. Oktober, 20:00 Uhr, Eintritt 5/3 Euro

Lesung: Jochen Schmidt „Gebrauchsanweisung für Ostdeutschland“

Im Land, das einmal die DDR war. Eine kluge Anleitung für alle, die den Osten entdecken wollen oder sich gerne erinnern.

Eine Veranstaltung mit der Buchhandlung Hugendubel und der Heinrich Böll-Stiftung M-V

8. Oktober, 19:00 Uhr, Eintritt frei.

Ausstellung + Finissage, „Vielleicht liebte ich die Stadt“

Greifswald-Fotos von Torsten Rütz mit Texten aus Wolfgang Koeppens „Jugend“

Zur Finissage zeigt Torsten Rütz Farbdias von Greifswald aus den späten 1980er Jahren.

Ausstellungsdauer noch bis zum 8.10. Dienstag - Sonnabend 14:00 - 18:00 Uhr,

Mittwoch 14. Oktober, 19:00, Eintritt frei

Vernissage „Weiße Wölfe - eine grafische Reportage über rechten Terror“

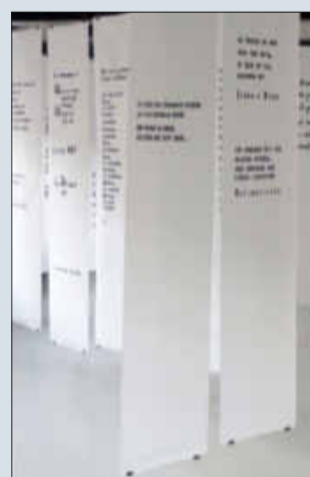
Ausstellungseröffnung & Podiumsdiskussion

Eine grafische Reportage aus der Recherche zu rechten Terrorgruppen in Dortmund Anschließend Podiumsdiskussion: **Im Nordosten nichts Neues? Rechte Strukturen und**

Netzwerke in Mecklenburg-Vorpommern nach Lichtenhagen und MVgida.

Die Ausstellung und Podiumsdiskussion ist eine Kooperation von der Heinrich-Böll-Stiftung MV und dem Koeppenhaus. Ausstellungsdauer 14. - 31. Oktober

Koeppenhaus & Stadtbibliothek laden ein: „Ich versuchte die Stadt“ - Installation zu Wolfgang Koeppens Greifswald-Text „Jugend“ in der Stadtbibliothek vom 15. Oktober bis zum 3. November



„Ich versuchte die Stadt“ - unter diesem Motto veranstaltet das Koeppenhaus Aktionstage rund um Wolfgang Koeppens kunstvoll düsteren Greifswald-Text „Jugend“. In der Stadtbibliothek machen handgedruckte Zitate auf langen Papierfahnen auf

das Buch aufmerksam und möchten zum eigenen Weiterlesen anregen.

Machen Sie mit und lassen Sie sich von Koeppen inspirieren: schreiben Sie einen eigenen Text, beteiligen Sie sich mit Collage, Zeichnung oder Bild oder machen Sie sich mit der Kamera auf den Weg durch die Stadt. Ob Liebeserklärung an Greifswald, nüchterne Alltagsbeobachtung oder Verwünschung der Stadt, Ihr Beitrag ist willkommen und wird ab dem 15. Oktober im Koeppenhaus entgegengenommen. Eine Auswahl dieser Arbeiten wird im Koeppenhaus nach Abschluss der Aktionstage präsentiert.

Nähere Informationen zu den Aktionstagen in Kürze auf www.koeppenhaus.de.

Donnerstag, 15. Oktober, 20:00 Uhr, 5/3 Euro

Lesung: Kein Strand in Berlin. Eine literarische Begegnung zwischen Kleinstadt und Großstadt mit Alexander Graeff, Anja Kümmer, Silke Peters und Tobias Reußwig

Freitag, 23. Oktober, 20:00 Uhr, 5/3 Euro

Lesung + Gespräch, Victor Klemperer: Man möchte immer weinen und lachen in einem - Revolutionstagebuch 1918

Lesung und Gespräch mit Ernst-Jürgen Walberg und Steffen Mensching

Jazz im Pommerschen Landesmuseum

4. Oktober, 11:00 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung „FREE JAZZ in der DDR - Weltniveau im Überwachungsstaat“

mit einer Aufführung von „Die Engel - Vier Kurzopern“ Konzertante Wiederaufführung anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit (Uraufführung 27. Februar 1988, Deutsches Theater Berlin)

Eintritt: frei

Diese Ausstellung wird im Pommerschen Landesmuseum vom 6. Oktober bis zum 22. November zu sehen sein.

Eintritt: 2,50 Euro

Es gab nicht viele Freiheiten in der DDR. Eine spannende Nische war die ungeliebte, aber geduldete Jazzszene. Besonders der FREE Jazz entwickelte sich Ende der 1970er-Jahre zu ungeahnter Blüte von internationalem Niveau. Von den Funktionären des alten Systems murrend als Ventil für intellektuelle hingegenommen, da ohne verbale Botschaften scheinbar unpolitisch, traf dieser Musikstil den

Geist junger Leute. In einem engen, miefigen politischen System ohne Luft zu hinreichender Individualität, war der musikalische Gedanke der FREIheit, des Zerstörens von Grenzen und Schranken und des folgenden Aufbaus neuer Strukturen Sinnbild für die Befindlichkeiten kritischer Nonkonformisten. Diese Musikgattung in ihrer Zeit zu verstehen, angereichert mit einem Bezug zu den Eldenaer Jazz Evenings vor den Toren Greifswalds, die seit 1981 Teil dieser Entwicklung waren, widmet sich die Ausstellung mit fulminanten Bildern von Geert Maciejewski und aufschlussreichen Texten. Eine Wanderausstellung von „erinnerungslabor“ Berlin.

Pommersches Landesmuseum Rakower Straße 9
Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
Mai bis Oktober:
10:00 bis 18:00 Uhr
November bis April:
10:00 bis 17:00 Uhr
www.pommersches-landesmuseum.de/



Fotograf: Matthias Creutziger

Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49 - 51
 Telefon: 8536 4444;
 Fax: 8536 4442
 E-Mail: st.spiritus@greifswald.de
 http://kulturzentrum.greifswald.de

Regelmäßig finden bei uns folgende Veranstaltungen statt:

montags 19:00 Uhr
 Malen und Zeichnen mit Karin Wurlitzer
 montags 20:00 Uhr
 Chorprobe Late Night Singers
 dienstags 17:00 Uhr
 Schach für Kinder und Anfänger
 mittwochs 09:00 Uhr, 16:30 und 18:30 Uhr
 Keramikurse
 donnerstags 15:20 Uhr
 Knirpsen-Schach

AUSSTELLUNGEN

Animalisches - von großen und kleinen Tieren
Ausstellung des Kunstvereins Art7
 noch bis zum 2. Oktober, Eintritt frei

Öffnungszeiten der GALERIE IN DER KAPELLE

Sonntag, 27. September, 10:00 - 16:00 Uhr (Sonderöffnung)
 Montag, Mittwoch, Donnerstag 11:00 - 16:00 Uhr
 Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
Prozesse der Zeitgeschichte - Alles für die Katz
 Ausstellung von Marina Prüfer/Berlin
 Noch bis zum 23. Oktober, Eintritt frei
 Marina Prüfer nimmt regen Anteil am Zeitgeschehen. Sie will nicht nur dokumentieren, sondern die Prozesse der Zeitgeschichte in ihren Sujets fortschreiben und wandeln:

Sonabend, 26. September, 19:30 Uhr
Keep on rocking!
BENEFIZ-KONZERT mit Seaside/Greifswald und URAN/Stralsund
 Der Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder baut derzeit

ein Haus, in dem kranke Kinder mit ihren Eltern gemeinsam ihre letzte Zeit verbringen können. Dieses „Elternhaus“ wird ausschließlich aus Spenden finanziert.
 Eintritt: 19,50 Euro

Sonntag, 27. September, 19:30 Uhr

KONZERT Es muss was Wunderbares sein mit der Singakademie Stralsund

Der Stralsunder Chor singt Chansons, Musik aus Operetten und frühe Tonfilmschlager sowie berühmte Melodien.
 Eintritt: 8,-/6,- EUR

Dienstag, 29. September, 17:00 Uhr

PUPPENTHEATER Tief im Meer, da geht's hoch her

mit dem Schnuppe Figurentheater ab 3 Jahre/Eintritt: 7/5 EUR

Dienstag, 29. September, 19:00 Uhr

LESUNG Dem Leben abgelascht ...

Die Autorin Ilse Lange liest aus ihrem literarischen Schaffen
 Veranstalter: „Frauen helfen Frauen“ e. V. Eintritt: frei - Der Verein freut sich über eine Spende für das Frauenhaus

Donnerstag, 1. Oktober, 19:30 Uhr

KONZERT Echoes of swing

Die vier Musiker schöpfen beherzt aus dem riesigen Fundus des swingenden Jazz von Bix bis Bop, von Getz bis Gershwin, dabei immer auf der Suche nach dem Verborgenen, dem Exquisiten. Eintritt: 18/15 EUR

Sonabend, 3. Oktober, 10:00 Uhr

Buntgemixt Retro- und Kreativmarkt zum Erntedank

Donnerstag, 8. Oktober, 19:00 Uhr

Machandel, Autorenlesung mit Regina Scheer

Veranstalter: Rosa Luxemburg Stiftung und die Bücherfreunde
 Die Autorin spannt in ihrem Debütroman den Bogen von den 30er Jahren über den Zweiten Weltkrieg bis zum Fall der Mauer und in die Gegenwart.

Sonabend, 10. Oktober und Sonntag, 11. Oktober, jeweils 10:00 Uhr
WORKSHOP, Tiefdruck mit Karin Wurlitzer
 Kursgebühr: 40/35 EUR

Sonabend, 10. Oktober, 19:30 Uhr

KONZERT The Spirit of Frau Schulz, Akustik-Pop live



Wenn The Spirit of Frau Schulz den bunten Teppich auf den Boden legt, füllt er sich rasch mit Equipment für akustischen und handgemachten Sound.

Eine Coverband, die vorrangig Pop präsentiert, aber auch Funk und Soul im Gepäck hat.
 Eintritt: 12,-/10,- EUR

Mittwoch, 21. Oktober, 19:00 Uhr

VORTRAG Frida Kahlo: „la gran Ocultadora“

- die große Geheimnisvolle mit Prof. Dr. Gerhard Reichel, Veranstalter ART 7
 Prof. Dr. Gerhard Reichel - Neurologe und Psychiater, Chefarzt in Zwickau - stellt anhand zahlreicher Bilder und Filmsequenzen das Geheimnisvolle dieser Frau dar, deren 143 Bilder von der mexikanischen Regierung offiziell zum „nationalen Kulturgut“ erklärt wurden.

Sonabend, 24. Oktober, 19:30 Uhr

KONZERT Rockhaus

Therapie - so heißt das neue Album. Rockhaus aus Berlin zählte in den 80ern mit ihrer Mischung aus Rock, Pop und New Wave zur Neuen Welle

in der DDR und zu den beliebtesten Teenie-Bands. Inzwischen ist Rockhaus eine gereifte Rockband mit krachenden Rocksongs im Gepäck.
 Eintritt: 25/20 EUR

Dienstag - Donnerstag, 27. - 29. Oktober jeweils 10 Uhr

FERIENKURS Spukschloss

Wir basteln ein beleuchtetes Schloss

Dienstag, 27. Oktober, 17:00 Uhr

PUPPENTHEATER Der kleine Angsthase

mit dem Schnuppe-Figurentheater für Kinder ab 3 Jahre
 Eintritt: 7/5 EUR

Donnerstag, 29. Oktober, 19:30 Uhr

KONZERT The Aberlours, Dayoodlo

Wild-romantisch-scurrile Geschichten aus Irland, Schottland, England, Nordamerika; getragen von Speedfolk, Worldbeat, Mittelalterrock - Celtic Folk'n'Beat.
 Eintritt: 12/10 EUR

Sonabend, 31. Oktober, 19:30 Uhr

KONZERT Falkenberg Geliebtes Leben

Falkenbergs neues Album Geliebtes Leben ist ein ergreifendes Plädoyer für dieses einzige, »geliebte Leben«. Eintritt: 22/18 EUR

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Brachen - URBEX Fotografie von Gunther Gehler

Fotoausstellung noch bis zum 13. Oktober
 Finissage am Dienstag, dem 13.10. um 19:00 Uhr

Seit 3 Jahren ist Gunther Gehler auf der Suche nach verlassenen Orten im In- und Ausland. Er sagt: „Zerfall findet überall statt. Zu jeder Zeit und in jedem Land. Oft verborgen hinter Hecken oder Bauzäunen. Von einem Tag zum Anderen können diese verlorenen Orte verschwinden.“

Frederike Duggen liest „Bilder deiner großen Liebe“ von Wolfgang Herrndorf

Künstlerlesen in Zusammenarbeit mit dem Theater Vorpommern
 Donnerstag, 15. Oktober, 19:30 Uhr

Der nachgelassene Roman ist ein ergreifendes Fragment um die verrückte, verlorene Isa, den Lesern bereits aus „Tschick“ bekannt, die auf ihrer Reise durch die Welt freundlichen und rätselhaften, schlechten und traurigen Menschen begegnet. Ein Werk

aus Poesie, Schönheit, Traumverhangenheit.

Kai Meyer: Die Seiten der Welt (Nachtland) Reise ins Herz der Bücherwelt

Künstlerlesen in Zusammenarbeit mit dem Theater Vorpommern
 Dienstag, 03. November, um 19:00 Uhr

Kai Meyer ist einer der wichtigsten deutschen Phantastik-Autoren. Er hat über 50 Romane veröffentlicht, Übersetzungen erscheinen in 30 Sprachen. Seine Geschichten wurden als Film, Hörspiel, Graphic Novel adaptiert und mit Preisen im In- und Ausland ausgezeichnet.
 Eintritt: 8,-/6,- EUR
 Kartenvorverkauf für die beiden Lesungen in der Stadtbibliothek

Knopfstraße 18 - 20
 Tel.: 8536 4477

Internet: <http://stadtbibliothek.greifswald.de>

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Freitag 10:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 10:00 - 20:00 Uhr
 Sonnabend 10:00 - 13:00 Uhr

Torte satt

Das Angebot für Unterstützer und Liebhaber des süßen Geschmacks



Die diesjährige **Tortenakademie** findet am Sonntag, dem **4. Oktober** statt.

Also ab in die Bücher geschaut und Rezepte wälzen!

Die Veranstalter freuen sich auf Bäckerinnen und Bäcker jeden Alters und auf vielfältige Kreationen des süßen Naschwerks.

Am 4. Oktober können die Torten von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Alten Bäckerei, Feldstraße/Ecke-

Franz-Mehrung-Straße abgegeben werden.

Die Jury tagt von 14:00 bis 15:00 Uhr, und ab 15:00 Uhr heißt es dann für alle: „Ran an die Kuchengabel!“

Zeitgleich werden in der Alten Bäckerei Arbeiten von 12 Künstlern gezeigt, die in einen Kalender für 2016 einfließen: „clutch of friends“!

Fragen bitte richten an alte-baeckerei@gmx.net

Informationen aus der Universität

Universität im Rathaus

Programm im Wintersemester

Greifswalder Wissenschaftler stellen ihre Forschungsergebnisse auf Kongressen in der ganzen Welt vor. In Greifswald sind sie jedoch in der Regel außerhalb ihrer Lehrveranstaltungen nur selten als Referenten vertreten. Im Rahmen der Vortragsreihe Universität im Rathaus berichten sie über aktuelle Forschungen aus ihrem jeweiligen Fach. Das Publikum hier sind interessierte Bürgerinnen und Bürger.
 Die Vorträge werden montags um 17 Uhr im Bürgersaahaus des Rathauses gehalten. Der Eintritt ist frei.
 Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam von Stadt und Universität organisiert.

Das Programm im Überblick

26. Oktober
 Prof. Dr. rer. pol. Martin Kloyer (Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät)
Strategisches Innovationsmanagement

30. November
 Jun.-Prof. Dr. Antje Heine (Philosophische Fakultät)
Deutsche Sprache - schwere Sprache? Warum Mark Twain (nicht) recht hatte

7. Dezember
 Prof. Dr. theol. Michael Herbst (Theologische Fakultät)
Warum Menschen ausbrennen. Seelsorgerliche Überlegungen zum Burnout

11. Januar
 Prof. Dr. rer. pol. Wilhelm Steingrube (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät):
Diaspora-Tourismus, eine akademische Spinnerei oder lukrative Marktnische für die Tourismusindustrie?

18. Januar
 Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Grabe (Medizinische Fakultät)
Wie überwinde ich depressive Zustände?

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum



Lange Straße 57
 17489 Greifswald
 Tel: (0049) 03834 884568
 Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

6. Oktober, 18:00 Uhr, Eintritt frei

Ausstellungseröffnung „Denise Winter - bewegen. Falte, Fragment.“

Denise Winter, Gewinnerin des Caspar-David-Friedrich-Preises 2010 zeigt in ihrer neuen Ausstellung in der Caspar-David-Friedrich-Galerie Bildobjekte aus Corian und grafische Arbeiten wie Schreibmaschinzeichnungen. Zusätzlich werden verschiedene

Projektionen und Installationen Räume der Galerie neu inszenieren.

17. Oktober, 14:00 - 16:00 Uhr: Offene Friedrichsche Seifenwerkstatt - Gruselweifen zu Halloween gießen

Passend zur anstehenden Gruselnacht Halloween öffnet die Fried-

richsche Werkstatt ihre Türen für die Herstellung von Seifen in Gespenster-, Kürbis- und Hexenform, die zusätzlich schauerlich eingefärbt und gruselig verziert werden können.

Kosten: ermäßigter Eintritt 2,50 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei, zzgl. Materialkosten



24. Oktober, 13:00 Uhr: „Des Guten viel genossen und der Freuden gar manche gehabt ...“ Herbstführung entlang des CDF-Bildweges

In der Sonne des goldenen Herbstes entdecken Sie Caspar David Friedrichs Lieblingsplätze in Greifswald und erfahren mehr zu seinen Lebensstationen. Friedrich gilt als der Maler des Herbstes und auf dem Rundgang werden viele seiner Arbeiten vorgestellt und verortet. Die Führung endet im Pommerschen Landesmuseum, wo eines der schönsten Porträts der dritten und mannigfaltigsten der Jahreszeiten zu sehen ist. Bei anhaltendem Regen findet die Führung nicht statt.
 Kosten: 5,50 Euro p. P./4,50 Euro erm., Treffpunkt: Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57